



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLESHAUSEN

Verantwortlicher Herausgeber: Bürgermeisteramt Alleshhausen, BM Harald Fischer
88422 Alleshhausen, Hauptstrasse 10, Tel. 07582-8178, Fax 2014, tagsüber 07374-920614,
e-mail-Adresse: Gemeinde-Alleshhausen@t-online.de, www.alleshhausen.de
Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Nr. 30

Donnerstag, den 28. Juli 2011

41. Jahrgang

Altersjubilare

Wir gratulieren am 30. Juli 2011 Herrn Adolf Schoßer, Bransenberg 15, zum 75. Geburtstag. Am 31. Juli 2011 darf Herr Peter Sinz, Hauptstraße 48, ebenfalls seinen 75. Geburtstag feiern.

Herzliche Glückwünsche an die beiden Jubilarer!

Müllabfuhr

Nächster Abfuhrtag für den Hausmüll ist **Mittwoch, 03. August 2011.**

Papiertonne

Nächster Abfuhrtag für die Papiertonne ist **Freitag, 29. Juli 2011.**

Mitteilungsblatt

Während der Handwerkerferien bzw. der allgemeinen Urlaubszeit erscheint in den Kalenderwochen 32 und 33 kein Mitteilungsblatt. Das letzte Mitteilungsblatt vor der Pause wird am 04. August 2011 ausgetragen. Redaktionsschluss ist hierfür Dienstag, 02.08.2011, 19.00 Uhr.

Für das am 25. August 2011 wieder erscheinende Mitteilungsblatt ist Redaktionsschluss am Dienstag, den 23.08.2011. Um Beachtung wird gebeten.

In dieser Zeit finden die Sprechstunden des Bürgermeisters wie gewohnt statt: jeweils Dienstag und Donnerstag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung

Am vergangenen Freitag fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Hauptberatungspunkt war die Vergabe des Auftrages für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technik.

Nachdem zwei Lampen mit unterschiedlichen Techniken bereits seit Monaten umgerüstet sind (im Mitteilungsblatt wurde jeweils hierüber berichtet) legte sich der Gemeinderat nun auf den Leuchtentyp Philips MINI IRIDIUM fest. Dieses neue, überarbeitete Modell ist mit 20 Watt ausgerüstet und soll rein rechnerisch eine Stromeinsparung von 78 % bringen. Um eine optimale Ausleuchtung der Straßen zu erhalten, wird wegen der vorhandenen Leuchtenmasten eine beleuchtungstechnische Berechnung angestellt. Die Amortisationskalkulation ergibt, dass die Investition in rund 6 Jahren bezahlt ist. Dies ist nur durch den 40%-Zuschuss des Bundes möglich. Der Gesamtauftrag beläuft sich auf rund 36.000 € und wurde an die EnBW Regional AG, Biberach, vergeben.

Im Namen und im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes durfte die Gemeinde die anstehenden Blutspender ehren. BM Fischer dankte den Blutspendern namens des DRK und der Gemeinde für die Bereitschaft Kranken und Verletzten uneigennützig zu helfen.

Für 10-maliges Blutspenden erhielt Frau Christine Figel, Brasenberg, die goldene Anstecknadel und eine Urkunde des DRK.

Für 25-maliges Blutspenden konnten Frau Nadine Weideler und Herr Ottmar Sauter geehrt werden.

Entschuldigt waren Frau Christa Huckle und Herr Joachim Rief, die ebenfalls die Ehrung für 10-maliges Blutspenden erhalten.

Der Gemeinderat billigte die Ausführungen für die Gemeinde Alleshausen in der 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes. In diesem Plan wird festgelegt, wo eine Bebauung mit Wohn- oder Gewerbeflächen für die nächsten 30 Jahre in Alleshausen und den anderen Ortschaften des GVV Bad Buchau erfolgen soll. Hierbei sind die strengen Kriterien für die Ausweisung von Bauflächen zu beachten, die bei der Wohnbebauung insbesondere aus dem Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre und der Zukunftsprognose bestehen. Mit den im Entwurf ausgewiesenen Flächen ist die Gemeinde, unter Berücksichtigung der Bautätigkeit in der Vergangenheit, für den zukünftigen Planungszeitraum gut aufgestellt.

Mit der Planung einer neuen Omnibushaltestelle bei der Federseeschule hat sich der Gemeinderat befasst, da die jetzige Haltestelle vor dem Schulhof im Winter nicht mehr angefahren wird und das Landratsamt Biberach eine Verlegung angekündigt hat. Am heutigen Donnerstag, 28. 07. 2011 werden diese Planung und die anfallenden Kosten im Landratsamt offiziell vorgestellt und mit allen Beteiligten besprochen. Der Gemeinderat billigte diesen Planentwurf und beauftragte BM Fischer, auf dieser Grundlage mit dem Landkreis zu verhandeln.

Die jetzige Planung sieht vor, eine Zu- bzw. Ausfahrt von der Kreisstraße beim Feldweg, der zum Lehrerhaus führt, neu zu schaffen. Parallel zum jetzigen Radweg an der Böschung des Schulgeländes soll eine Busspur eingerichtet werden.

Einem eingereichten Baugesuch für die Erstellung eines Wohnhauses mit Garage im Neubaugebiet wurde zugestimmt und die beantragten Befreiungen genehmigt.

Für eine beabsichtigte Auffüllung des Wiesengrundstücks am Bogenstand des Schützenvereins wurde ebenfalls das Einvernehmen erteilt, wobei auf die dortigen Dränagen Rücksicht genommen werden muss.

BM Fischer berichtete, dass beim Lehrerhaus der Heizkessel durchgerostet ist und deshalb Reparaturbedarf besteht. Nach Rücksprache mit BM Daiber, Seekirch, sollen zwei Angebote für eine Reparatur der Ölheizung eingeholt und zusätzlich ein Kostenvoranschlag für den Anschluss an die Biogasheizung erstellt werden. Tendenziell wird allerdings der Anschluss an die Biogasheizung ins Auge gefasst.

BM Fischer weist auf den veröffentlichten Bericht zur Ausweisung der archäologischen Fundstätten Grundwiesen und Ödenahlen als Weltkulturerbe durch die UNESCO hin. Dies ist eine Auszeichnung für die Gemeinde und zugleich auch eine Verpflichtung für das Land, die Gemeinde verstärkt zu fördern.

Hinsichtlich einer Omnibuswartehalle im Bereich der Haltestelle „Federseebank“ berichtete BM Fischer, dass kein ausreichender gemeindlicher Platz für die Erstellung vorhanden ist. Grunderwerbsverhandlungen haben bislang ebenfalls zu keinem Ergebnis geführt. Die Angelegenheit soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals beraten werden.

Dem Gemeinderat wurde eine Farbkopie der Windkarte des Regionalverbands Donau-Iller für das Windpotenzial in 140 m über Grund des TÜV SÜD übergeben. Eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes soll in der nächsten Gemeinderatssitzung formuliert werden.

Das Eichamt Ulm wird am kommenden Montag, 01. August 2011, routinemäßige Überprüfungen der Eichpflicht für die Wasserzähler in den Haushalten der Gemeinde durchführen. Das Eichgesetz sieht eine 6-jährige Eichung der Wasserzähler vor. Durch den

regelmäßigen Austausch der Patronen in den Zählern durch die Gemeinde ist diese Vorschrift eingehalten. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

Flurbereinigung Alleshausen/Seekirch (Naturschutz) baut Wege

Zur Zeit laufen die Bauarbeiten in der Flurbereinigung Alleshausen/Seekirch (Naturschutz) mit Hochdruck. Während in den vergangenen Tagen die Arbeiten bei zum Teil schlechtem und niederschlagsreichem Wetter durchgeführt wurden, konnte der neue Weg um die Pumpstation herum bei gutem und trockenem Wetter gebaut werden.

Das Flurbereinigungsverfahren wurde 2002 mit dem Ziel angeordnet, Flächen in denen archäologische Fundstätten nachgewiesen sind, wieder zu vernässen, um sie so der Nachwelt zur späteren Erforschung zu erhalten; auch naturschützerische Aspekte wurde mit der Neuordnung der Grundstücke verfolgt.

Während in einer klassischen Flurbereinigung Grundstücksgrenzen verwischt und größere Flurstücke neu gebildet werden, war dies bei den Riedwiesen mit den wasserführenden Zwischen- und Hauptgräben nicht möglich: es blieb nur, die Grundstücke im Eigentum des Landes zusammen zu legen und damit erst eine Vernässung zu ermöglichen.

Das Land wies der Flurbereinigung Zuschüsse in Höhe von 76 % zu. Aus diesem Grunde wurde von den beiden Gemeinden Alleshausen und Seekirch angeregt, die bestehenden Wege im Verfahren instand zu setzen. Für diese Instandsetzung erhalten die Gemeinden ebenfalls 76 %; die restlichen 24 % der Kosten werden von den Gemeinden selbst getragen, so dass für die Grundstückseigentümer keine Beiträge oder Umlagen an die Teilnehmergeinschaft anfallen.

Neben der Instandsetzung der Wege nördlich der Kreisstraße Alleshausen-Seekirch bis zur Gemeindeverbindungsstraße Brasenberg-Ödenahlen, wird noch ein kurzes neues Wegestück vom Kirchweg um die Pumpstation herum gebaut. Damit soll ermöglicht werden, dass die Ernteabfuhr aus den „Zugenen“ direkt auf den Stockwiesenweg zur Kreisstraße erfolgen kann.

Das Bild zeigt die Bauarbeiten am neuen Wegestück: trotz des moorigen Untergrundes kann der 4-Achs-Lkw der Baufirma Späth, Wilflingen, die Wackeln und das Kies auf das Geotextilvlies abkippen.



Fahrverbot auf den neuen Flurbereinigungswegen

Der Bauleiter der Flurbereinigung bittet alle Grundstücksbewirtschafter darum, die neu aufgekiesten Wege bis zur endgültigen Fertigstellung und Freigabe noch nicht mit schweren Traktoren zu befahren.

Im Interesse von guten instand gesetzten Wegen, die lange eine gute Bewirtschaftung der Wiesengrundstücke ermöglichen sollen, wird darum gebeten, sich an die Bitte des Bauleiters zu halten.

Bericht aus der Verbandsversammlung des GVV Bad Buchau

Am vergangenen Montag fand eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Bad Buchau statt.

Hauptthema war die Billigung des Entwurfs der 3. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für das Verbandsgebiet.

Nachdem die Aussagen im Planentwurf in allen Gemeinden speziell für den eigenen Bereich bereits in den Gemeinderäten behandelt worden sind, wurde nach kurzer Aussprache der Planungsentwurf des Ing.-Büros Künster, Reutlingen, einstimmig genehmigt, die Einleitung der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung beschlossen. Eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung erfolgt durch den GVV Bad Buchau in der Schwäbischen Zeitung. Interessenten können die Planung auch bei BM Fischer im Rathaus Alleshausen einsehen und sich erläutern lassen.

Ausführlich wurde in diesem Zusammenhang auch die künftige Energiegewinnung durch die Windkraft diskutiert, nachdem in der vergangenen Woche der Regionalverband Donau-Iller die Gemeinden hierzu angeschrieben hatte. Beim Windatlas für das Gebiet des Gemeindeverwaltungsverbandes ergeben sich bei Einhaltung aller vorgeschriebenen Abstände lediglich zwei Standorte für Großwindanlagen (140 m Nabenhöhe!): Im Seelenwald auf Markung Kanzach und auf der Höhe der Gemarkung Tiefenbach. Hiervon nicht betroffen sind Kleinwindanlagen unter 10 m Höhe.

Ferner wurde seitens der Stadt Bad Buchau das vor kurzem beschlossene Konzept für die Kleinkindbetreuung vorgestellt und von BM Diesch ausdrücklich die Aufnahme von Kindern unter 2 Jahren im Bedarfsfalle auch für die Verbandsgemeinden angesprochen, sofern vor Ort keine entsprechenden Angebote bestehen.

Durch Neuerungen im Standesamtsbereich hat sich der Verwaltungsrat des GVV Bad Buchau entschlossen, ein einheitliches Verbandsstandesamt einzurichten und die Einzelstandesämter in den Gemeinden aufzugeben. Für die Bürgerschaft ergibt sich dadurch aber keine Änderung, da der jeweilige Bürgermeister nach wie vor Ansprechpartner bei standesamtlichen Vorgängen ist und auch in den örtlichen Rathäusern Trauungen wie bisher vorgenommen werden können.

Dadurch sparen sich die Gemeinden erhebliche Investitionen in EDV-Verfahren und EDV-Geräte und insbesondere zeitaufwendige jährliche Fortbildungsmaßnahmen des Personals. Die Einführung wird voraussichtlich zum 01.01.2013 erfolgen. Die Verbandsversammlung nahm hiervon zustimmend Kenntnis. Entsprechende Beratungen in den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden werden noch erfolgen.

Tour de Ländle kommt durch Alleshausen

Die 2. Etappe der Tour de Ländle, ausgerichtet vom SWR-Sender, kommt am Sonntag, den 31.07.2011, zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr von Seekirch her durch die Gemeinde Alleshausen. Die Radler fahren durch die Ortsdurchfahrt von Alleshausen nach Moosburg und werden in Kanzach an der Bachritterburg eine kurze Rast einlegen. Endziel der Etappe ist Bad Schussenried.

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Es ist vorgesehen, am 14. September 2011, die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats abzuhalten. Um Kenntnisnahme wird gebeten. Soweit Punkte zur Behandlung anstehen, bitte ich, diese baldmöglichst mitzuteilen.

Kath. Kirchengemeinde Seekirch

Am Sonntag, den 31. Juli, ist um 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Seekirch.

Kirchengroßputz in Seekirch

Dienstag, 2. August, ab 13.00 Uhr. Wir wären sehr dankbar, wenn wieder Frauen und Männer von Seekirch, Alleshausen, Brasenberg und Tiefenbach beim Kirchengroßputz mithelfen würden.

Antoniusöschgang

Seit 30 Jahren leitet Karl Weckenmann unseren traditionellen Antoniusöschgang, der nach alter Überlieferung von Generation zu Generation weitergegeben wurde an den jeweiligen Amtsinhaber der Gemeinde. Dieses Gelübde rührt wahrscheinlich von einer großen Not, wie Hunger, Krankheit, Missernte, Hagelschlag oder gar von einer Seuche her. Der Ursprung ist leider nicht mehr nachvollziehbar.

In diesen 30 Jahren hat sich vieles geändert. Früher wurde der Bittgang von einer großen Schar Kinder begleitet und der Fronmeister musste für Ordnung sorgen. In dieser Zeit ist nur zweimal bekannt, dass der Bittgang wegen Regen ausfallen musste.

Auch die Zeiten haben sich geändert. Es haben sich keine jugendlichen Fahnenträger mehr bereitgestellt, so dass Erwachsene die Blasiusfahne tragen müssen, denn ohne Fahne hätte der Bittgang nicht stattfinden können.

Auch wurden im Laufe der Jahre die Wegstrecken geändert und so ist es auch gekommen, dass wir an diesem idyllischen Ort Station machen. Ursprung war ein Feldkreuz, für das niemand zuständig war. Dieses wurde im Jahr 2002 von Hans Buck und Josef Stähle neu renoviert und so konnte das 100-jährige Bestehen abgehalten werden.

Karl Weckenmann begnügte sich nicht mit ein paar naturbelassenen Klatschrosen als bescheidenen Schmuck, deshalb hat er es sich zur Aufgabe und zum Hobby gemacht, dieses Feldkreuz gestalterisch zu integrieren. Jahr für Jahr wurde diese heutige Anlage in mühevoller Arbeit aufgebaut. Nicht nur die Buchs- und Heckenpflanzen wurden jeweils einzeln herangezogen, sondern auch die Pflaster- und Randsteine sowie der Feldweg wurde neu instand gesetzt, versehen mit dem Namenszeichen der Gemeinde „A L L E S H A U S E N“. So wurde aus dem Nichts ein schöner Platz für alle. Ein Schmuckstück in schönster ruhiger Lage mit Blick auf den Federsee und bei guter Fernsicht auf das Alpenpanorama. Für den Wanderer eine idyllische Ruhestätte zum Verweilen und Innehalten und dem Gesang der Vögel zu lauschen.



Das Landratsamt Biberach informiert

Belagsarbeiten auf der B 312 zwischen Riedlingen und Hailtingen in zwei Abschnitten

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt von Montag, 1. August 2011, bis voraussichtlich Freitag, 2. September 2011, den Fahrbahnbelag der Bundesstraße B 312 in zwei Bauabschnitten ab dem Knotenpunkt Daimlerstraße / Göffinger Straße in Riedlingen bis zum Knotenpunkt Biberacher Straße / Betzenweiler Straße in Hailtingen auf eine Länge von rund 3.700 Metern erneuern. In diesem Bereich steht der Fahrbahnbelag aufgrund seines Alters, sowie Spurrinnen und Rissen zum Austausch an. Zur Erhaltung der Verkehrssicherheit wird daher die Asphaltdecke einschließlich eines Teiles der Asphaltbinderschicht und der -tragschicht erneuert.

Zusätzlich wird der Parkplatz zwischen Göffingen und Hailtingen mit einer neuen Asphaltdecke versehen und im Bereich der Bushaltestelle in Hailtingen eine Querungshilfe in die Fahrbahn der B 312 eingebaut.

Der **erste Bauabschnitt** vom 1. August 2011, bis voraussichtlich zum 15. August 2011 verläuft vom Knotenpunkt Daimlerstraße / Göffinger Straße in Riedlingen (B 312/L 275) bis zum Knotenpunkt Biberacher Straße / Von-Horn-Stein-Straße in Göffingen (B 312/K 7588). Der Knotenpunkt Daimlerstraße / Göffinger Straße wird dabei ab der Tragschicht erneuert und ist somit im Spurbereich der B 312 vollständig gesperrt.

Dies hat für den Verkehr **in Riedlingen** die folgenden Auswirkungen:

- Der Verkehr von Riedlingen in Richtung Biberach wird über den Rechtseinbieger des Knotenpunktes B 312/L 275 über die L 275 nach Dürmentingen und über Burgau in Hailtingen zurück auf die B 312 geführt.
- Die Zufahrt aus Richtung Riedlingen auf der B 312 als auch die Linksabbiegespur zur Daimlerstraße wird vollständig gesperrt.
- Die Zufahrt Daimlerstraße wird bis auf den Rechtseinbieger zum Knotenpunkt B 312/L 275 vollständig gesperrt.
- Die Zufahrt L 275 zum Knotenpunkt B 312/L 275 wird vollständig gesperrt. Der Verkehr auf der L 275 in Richtung Riedlingen wird ab Dürmentingen über die K 7537 nach Ertingen und von da über die B 311 nach Riedlingen geführt.

Für den Verkehr **in Göffingen** ergeben sich die folgenden Auswirkungen:

- Die B 312 in Fahrtrichtung Riedlingen ist an der Zufahrt der K 7588 vollständig gesperrt.
- Der Verkehr von Biberach in Richtung Riedlingen wird in Göffingen über die K 7588 nach Unlingen und über die B 311 nach Riedlingen zurück auf die B 312 geführt.
- Die Zufahrt aus Richtung Unlingen über die K 7588 auf die B 312 kann nicht mehr erfolgen.

Der **zweite Bauabschnitt** voraussichtlich vom 15. August 2011 bis zum 2. September 2011 verläuft vom Knotenpunkt Biberacher Straße / Von-Hornstein-Straße in Göffingen (B 312/K 7388) bis zum Knotenpunkt Biberacher Straße / Betzenweiler Straße (B 312/K 7536) in Hailtingen.

Dies hat für den Verkehr **in Riedlingen** die folgenden Auswirkungen:

- Der Verkehr von Riedlingen in Richtung Biberach wird über den Rechtseinbieger des Knotenpunktes B 312/L 275 über die L 275 nach Dürmentingen, über die K 7539 über Burgau in Hailtingen zurück auf die B 312 geführt.
- Der Verkehr auf der L 275 in Richtung Riedlingen wird wieder freigegeben. Das Rechtseinbiegen wird am Knotenpunkt B 312/L 275 gesperrt.
- Die Zufahrt Daimlerstraße zum Knotenpunkt B 312/L 275 wird bis auf die Linksabbiegespur in Richtung Biberach wieder vollständig freigegeben.
- Die Zufahrt aus Richtung Riedlingen auf der B 312 wird bis auf die Geradeausspur nach Biberach freigegeben.

Für den Verkehr **in Göffingen** ergibt sich die folgende Auswirkung:

- Die Zufahrt aus Richtung Unlingen über die K 7588 auf die B 312 kann nicht mehr erfolgen.

Dies hat für den Verkehr **in Hailtingen** die folgenden Auswirkungen:

- Die Zufahrt aus Richtung Heudorf über die K 7540 zur B 312 ist gesperrt.
- Die B 312 in Fahrtrichtung Riedlingen ist ab der Zufahrt der K 7536 Betzenweiler Straße vollständig gesperrt. ***Der Verkehr der B 312 von Biberach in Richtung Riedlingen wird ab Ahlen über Seekirch, Alleshausen, Betzenweiler, Dürmentingen und Heudorf am Knotenpunkt Daimlerstraße / Göffinger Straße in Riedlingen wieder auf die B 312 zurückgeführt.***

Die Zufahrt der Anwohner an der B 312 in Göffingen und Hailtingen wird während der Bautätigkeit in Absprache mit der Baufirma möglich sein.

Informationen über die Baustelle können auch im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Die Eigenanteile für die Schülermonatskarten ändern sich zum neuen Schuljahr 2011/2012

Der Verkehrsverbund DING erhöht zum 1. August 2011 die Fahrpreise. Die Eigenanteile der Schülermonatskarten sind an die jeweils gültigen Tarifpreisstufen von DING gekoppelt. Ab Schuljahresbeginn im September 2011 gelten folgende neue Regelungen:

- Schüler der Klassen 10 bis 13 aller Schularten sowie Schüler der Privatschulen entrichten einen Eigenanteil entsprechend der Verbund-Tarifpreisstufe 2 einer Schülermonatskarte, das sind jetzt **37,90 Euro**.
- Schüler der Klassen 5 bis 9 der Gymnasien, Realschulen, Abendrealschulen, Schüler der Berufsoberschulen sowie Schüler mit Vollzeitunterricht des Berufseinstiegsjahres, Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsfachschulen zahlen einen Eigenanteil entsprechend der Verbund-Tarifpreisstufe 1 einer Schülermonatskarte, somit **27,60 Euro**.
- Schüler der Hauptschulen und Schüler der Klassen 5 bis 9 der Werkrealschulen entrichten einen Eigenanteil entsprechend der Verbund-Tarifpreisstufe 1 einer Schülermonatskarte abzüglich zehn Euro, somit **17,60 Euro**.

Schüler, die nicht die nächstgelegene Schule besuchen, bezahlen je nach Schulart einen höheren Eigenanteil für die Schülermonatskarte.

Damit Familien mit mehreren Kindern finanziell nicht benachteiligt werden, ist der Eigenanteil nur für zwei Kinder einer Familie zu tragen und zwar für die beiden Kinder mit dem höchsten Eigenanteil. Der Grund- und Hauptschul-Tarif (GHS-Tarif) enthält keinen Eigenanteil.

Eine weitere familienfreundliche Erlassregelung gilt für Empfänger von Arbeitslosengeld II. Bei Vorlage des entsprechenden Leistungsbescheides prüft das Straßenverkehrsamt, ob der zu entrichtende Anteil erlassen werden kann.

Anträge zur Befreiung oder zum Erlass sind erhältlich beim Schulsekretariat oder beim Straßenverkehrsamt des Landkreises, Landratsamt Biberach, Rollinstraße 9, 88400 Biberach, Michael Krug, Telefon 07351 52-6414 . Die Formulare können auch auf den Internetseiten des Landratsamtes Biberach (www.biberach.de/nva_formulare.html) heruntergeladen werden. Das Straßenverkehrsamt weist darauf hin, dass die Anträge vor Schulbeginn gestellt werden sollten, damit keine Fristversäumnisse auftreten.

Neue Filme des Schützenfestes 2011

Die neuen Filme des Schützenfestes 2011 sind fertig. Es gibt DVDs über den Jahrgängerfestzug, den Bunten und den Historischen Umzug sowie über den Tanz durch die Jahrhunderte. Die Filme können beim Kreismedienzentrum im Landratsamt, Kreismedienzentrum, Rollinstraße 9, 2. Stock, ab Montag, 25. Juli 2011, kostenlos

ausgeliehen werden. Telefonische Info und Vorbestellung unter der Telefonnummer 07351 52-6264.

Kreismedienzentrum in den Sommerferien nicht geöffnet

Das Kreismedienzentrum hat in den Sommerferien vom 1. August bis einschließlich 2. September 2011 nicht geöffnet.

Backhaus Alleshausen



Wir machen Urlaub!

am 12.08.2011
am 19.08.2011
am 26.08.2011

Edi und Inge



Amitié – Club Alleshausen

Voranzeige

Am **7. August 2011** veranstaltet der Amitié – Club seine alljährliche Dorfhockete. Am Abend zuvor gibt es wieder eine Cocktailparty, die um **20.00 Uhr** beginnen wird. Zu beiden Tagen ist die gesamte Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr!

Voranzeige

Voranzeige



Schützenverein Federsee- Alleshausen

Jugend

Sommerpause

Die Sommerferien stehen nun an! Unser Training beginnt wieder nach den Ferien am Montag, den 12.09., zu den gewohnten Zeiten! Anbei nochmals das

Ferienprogramm:

Samstag, 30./31.07.2011 Zelten am Schützenhaus

Montag, 08.08.2011 Schwaigfurter Weiher (Boot fahren)

Montag, 15.08.2011 Baden im Uttenweiler Freibad

Montag, 29.08.2011 Minigolf

Zum Zelten starten wir um 18 Uhr, für Essen und Getränke wird gesorgt!

Montags treffen wir uns ebenfalls um 18 Uhr am Schützenhaus! Bitte Taschengeld nicht vergessen!

Erholsame und schöne Ferien sowie viel Spaß bei den Veranstaltungen wünscht euch die Jugendleitung mit Trainerteam!

Euer Jugendleiter Benjamin Schlegel

Sportverein Eintracht Seekirch

Aktive Herren: Federseepokalturnier in Dürmentingen

Am kommenden Wochenende findet das Federseepokalturnier in Dürmentingen statt. Die Eintracht Seekirch spielt am Samstag um 12:00 Uhr gegen die SG Kanzach/Bad Buchau und um 15:30 Uhr gegen den SV Bad Buchau. Am Sonntag spielt die Eintracht um 14:30 Uhr gegen den SV Oggelshausen.

Das Endspiel des Federseepokalturniers findet am Sonntag um 16:45 Uhr statt.

AH

Hallo Sportfreunde,

wir würden gerne die AH wieder aufleben lassen. Wir wollen die Sportfreunde ansprechen, die nicht mehr aktiv Fußball spielen oder nur bei den Aktiven aushelfen und dort nicht ins Training gehen.

Unser Ziel ist es, Spaß am Fußball zu haben. Vielleicht bekommen wir wieder eine Mannschaft zusammen und können ein paar Spiele ausmachen. Sagt uns bitte eure Meinung.

Unser Vorschlag zum Fitbleiben; **immer mittwochs 19.00 Uhr**

Michael

Tel:0172/7050005

07582/3179

Familieretzlaff@gmx.de

retzlaff@brobeil.de

Reinhold

Tel:0151/27655475

07374/533

reinhold.schilling@brenner-bc.de

Jugend:

Die Spielgemeinschaft der Eintracht Seekirch und des SV Oggelshausen werden für die neue Saison Trainingsanzüge für die Jugendlichen beschaffen. Die Anprobe der Trainingsanzüge hat in den einzelnen Mannschaften bereits stattgefunden. Für diejenigen, die kurzentschlossen noch einen Trainingsanzug beschaffen wollen, gibt es noch einen Termin, an dem die Anzüge probiert und bestellt werden können. Ein Trainingsanzug kostet zwischen 25.- und 30.- €, je nach Größe. Der Termin findet am **Sonntag, den 31.07.2011 ab 17:00 Uhr** im Jugendraum des Sportheims Seekirch statt.

Bundesagentur für Arbeit – Ravensburg - Familienkasse

Kindergeld für Schulabgänger

Mit dem Ende der Schulzeit und der Aufnahme eines Studiums oder einer Berufsausbildung können sich Änderungen beim Kindergeldanspruch ergeben. Grundsätzlich wird das Kindergeld bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gezahlt.

Für Kinder über 18 Jahre besteht bis zum 25. Lebensjahr weiter Anspruch auf Kindergeld, wenn sie nach Schulende innerhalb der folgenden vier Monate ein Studium, eine Ausbildung in einem Betrieb oder einer Schule, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder einen anderen anerkannten Freiwilligendienst beginnen. Wer in den vier Monaten nach Schulende keinen Ausbildungsplatz finden konnte, muss die Bemühungen hierzu nachweisen. Das kann durch schriftliche Bewerbungen, Zwischennachrichten, Absagen von Ausbildungsbetrieben oder die Registrierung als Bewerber um eine Ausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit erfolgen.

Bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres wird außerdem Kindergeld gezahlt, wenn das Kind arbeitsuchend gemeldet ist. In diesem Fall benötigt die Familienkasse eine entsprechende Mitteilung.

Zu beachten ist, dass ein Anspruch auf Kindergeld in den genannten Fällen nur besteht, wenn die zu berücksichtigenden Einkünfte und Bezüge des Kindes pro Kalenderjahr nicht mehr als 8 004 Euro betragen. Bei der Ermittlung der zu berücksichtigenden Einkünfte und Bezüge werden je nach Fallgestaltung bestimmte Abzugsbeträge wie beispielsweise der Werbungskosten-Pauschbetrag in Höhe von 920 Euro, gegebenenfalls eine Kostenpauschale in Höhe von 180 Euro sowie die vom Kind getragenen gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge und eventuell besondere Ausbildungskosten berücksichtigt. Höhere Werbungskosten können im Einzelfall geltend gemacht werden.

Vor dem 18. Geburtstag eines Kindes erhalten die Kindergeldberechtigten rechtzeitig von ihrer Familienkasse die Unterlagen für die jeweiligen Nachweise automatisch zugesandt.

Weitere Informationen, Merkblätter und Vordrucke zum Kindergeld stehen im Internet unter www.familienkasse.de zur Verfügung oder können telefonisch unter der Servicenummer 01801 - 54 63 37 (01801 - KINDER)* angefordert werden.

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.

BACHRITTERBURG KANZACH

„Tour de Ländle“ macht Station bei der Bachritterburg

Die zweite Etappe der Tour von Ulm nach Bad Schussenried führt den Tross am Sonntag, 31. Juli nach Stopps in Laupheim und Biberach am Nachmittag zum Haltepunkt nach Kanzach. An fünf interessanten Stationen auf der Burg stehen Führungskräfte für Auskünfte und Infos bereit. Unterstützt wird das Team der Bachritterburg dabei von ihren Freunden der Living-History-Gruppe „Die Reiseceen“.

Kinderferienprogramm

Alle kleinen Ritter und Burgdamen lockt am Sonntag, 14. August „**Ein Tag auf der Ritterburg**“. Bei einer kindgerechten Führung durch die Burg lernen die jungen „Ferienritter“ sowohl Rüstung und Waffen als auch „höfische“ Umgangsformen kennen. Danach wird zusammen geschnippelt, gekocht und gegessen, um genügend Kraft zum Bogenschießen und zum Fabrizieren eines mittelalterlichen Andenkens zu haben. Mit der Verleihung einer Urkunde endet ein toller Erlebnistag auf der Burg (Anmeldung erforderlich).

Wir feiern 10 Jahre Lebendiges Mittelalter

Die Bachritterburg und zwei ihrer langjährigen Darstellergruppen „Die Reiseceen“ und „More Majorum“ feiern gemeinsam bei einer **Jubiläumsveranstaltung vom 18. bis 21. August** ihren 10. Geburtstag. Ein lohnendes Erlebnis für alle die beim Stichwort „Mittelalter“ etwas Besonderes erwarten: Belebung der Burganlage durch rund 100 authentisch gewandete Darsteller, mit zusätzlichem Zeltlager vor den Palisaden, das große Katapult täglich mehrfach in Aktion, Vollkontakt-Turnier Mann gegen Mann am Samstag, Angriff auf den Turm mit Feldschlacht am Sonntagnachmittag, Waffen- und Rüstungsschau, Modenschau und vieles, vieles mehr.

Nähere Infos unter Tel. Nr. 0 75 82 / 93 04 40. Weitere Infos zum Jahresprogramm unter www.bachritterburg.de



Delikate Fleisch-u. Wurstwaren
aus eigener Herstellung

Ölbachstraße 21 · 88448 Aitenweiler · Telefon 0 73 57-91 68 88

Täglich wechselnder Mittagstisch

Freitag: Zigeunerbraten, Schälripple,
Knöchle, Spätzle, Kartoffelsalat,
Samstag: gef. Schweinehals, panierte
Schnitzel, Kartoffelsalat
Dienstag: Cordon Bleu, Kartoffelsalat
Mittwoch: Currywurst, Pommes
Donnerstag: Schinkennudeln, Salat

Angebot vom 29.7.11- 04.08.2011

gem. Hackfleisch	kg	6,00 €
Schweinerücken, auch als Steak	kg	10,00 €
Schwartenmagen, rot und weiß	kg	6,00 €
Bierwurst	kg	10,00 €
Fleischkäse fein, auch zum Backen	kg	8,00 €
Nusschinken	kg	13,00 €
Saitenwürste	kg	10,80 €

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr